

Woher kommen Baufahrzeuge?

Schon früh am Morgen ist auf dem Hof des Mietparks viel los. Alle Arten von Baufahrzeugen werden hier auf ihren Einsatz vorbereitet. In der Montagehalle reparieren und warten Mechaniker die Maschinen. Bei Bedarf werden auch Lackschäden

ausgebessert. Und in der Waschhalle reinigt ein Mitarbeiter mit Hochdruck einen Bagger. Diese Fahrzeuge arbeiten auf den unterschiedlichsten Baustellen. Sie helfen beim Bauen von Gebäuden, Straßen, Tunneln und Spielplätzen.

Umschlagbagger

Wer bringt die Fahrzeuge zur Baustelle?

Los geht's auf die Baustelle!

Verschiedene Baustellenfahrzeuge können im Mietpark ausgeliehen werden: kleine und große, auf

Rädern oder Raupenketten, mit mächtigen Schaufeln oder langen Armen. Jede Maschine kann etwas anderes und wird bei Bedarf von einem Tieflader abgeholt. Bevor ein Fahrzeug zu seinem Einsatzort gefahren wird, prüft der Maschinenführer, ob alles in Ordnung ist.

Hochlöf-
bagger

Großer
Muldenkipper

Umschlagbagger

Raupenbagger

Mobilbagger

Radlader

Die Maschinenführerin lenkt den Radlader vorsichtig auf die Ladefläche des Tiefladers.

Eine Mechanikerin repariert den Dumper. Dieses Fahrzeug bewegt auch auf unebenem Gelände große Lasten.

MARKUS
HANENAGEL



Womit wird eine Straße gebaut?

Auf der Bundesstraße sind sehr viele Autos und Lastwagen unterwegs. Deshalb bekommt sie noch eine Fahrbahn. Während der Bauarbeiten können die Fahrzeuge nur langsam auf zwei Spuren fahren.

Lange Kolonnen von Baumaschinen sind beim Straßenbau gleichzeitig im Einsatz. Vorn schieben Grader und Planierraupen die Erde weg. Dahinter drücken Walzen den Boden fest.

Wenn eine Baumaschine auf der Baustelle kaputt geht, kommt ein Techniker mit dem Servicefahrzeug und repariert sie.

Danach bringen Kipplaster große Mengen Schotter auf die Baustelle und schütten ihre Ladung auf die Planierfahrzeuge verteilt, sodass eine ebene Fläche entsteht.

Um den Belag fest zusammenzupressen und zu glätten, fahren verschiedene Walzen über den Boden.

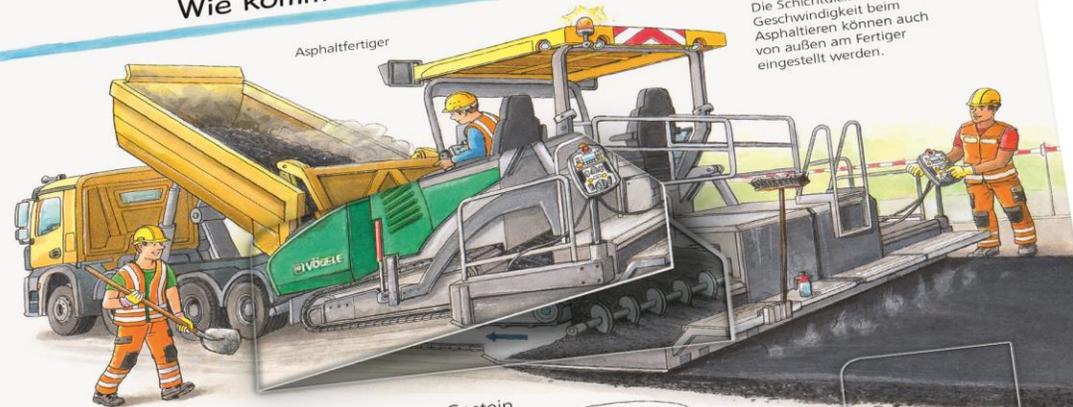
Der Grader ebnet große Flächen. Sein breites Schild in der Mitte kann er drehen und kippen.

Die Planierraupe schiebt mit einem Stahlschild der Vorderseite große Haufen weg.

Wie kommt der Asphalt auf die Straße?



Die Schichtdicke und die Geschwindigkeit beim Asphaltieren können auch von außen am Fertiger eingestellt werden.



Asphalt ist ein haltbarer Straßenbelag. Er wird aus Gestein und Bitumen, einem Erdölprodukt, in einer Mischanlage hergestellt. Den Asphalt bringt ein Lkw zur Baustelle. Er fährt rückwärts an den Asphaltfertiger heran und kippt das Mischgut in den Vorratskübel.

Schicht für Schicht entsteht eine stabile Straße.



Direkt hinter dem Asphaltfertiger fahren schwere Walzen über die Fahrbahn, um den frischen Belag fest und glatt zu machen. Die Vibrationswalze arbeitet zusätzlich zum Gewicht der beiden Walzen noch mit Schwingungen, die in die Tiefe gehen und für mehr Haltbarkeit sorgen.

Muss die Asphaltdecke erneuert werden, weil sie beschädigt ist, trägt eine Kaltfräse den Straßenbelag ab. Ein Teil davon kann wiederverwertet werden.

